



Brief aus Straßburg

an die Mandats- und Funktionsträger in Bayern
von Markus Ferber, MdEP
Ausgabe 10/ 2008
Tel 0821 - 349 2110 • Fax 0821 - 349 3021



Mehr Klarheit bei Scheidungen in der EU

Bei einvernehmlicher Trennung soll es nach einer Revision der Verordnung von 2003 möglich sein, dass sich im Ausland lebende Paare auf ein Scheidungsgericht einigen können: Entweder das Gericht vor Ort oder jenes im Heimatland. "Diese Wahlmöglichkeit erleichtert Paaren den schwierigen Schritt der Trennung zumindest auf bürokratischem Wege", sagte Markus Ferber, Vorsitzender der CSU-Europagruppe. Allerdings müsse die Entscheidung in voller Kenntnis der Rechtsfolgen getroffen werden.

Bericht über Förderung sauberer Straßenfahrzeuge angenommen

Die kommunalen Beschaffungskriterien für Straßenfahrzeuge sollen mit einer Änderung der bestehenden Richtlinie spezifiziert werden: Umweltkriterien wie die Lebenszyklusanalyse sollen in die Ausschreibungen einbezogen werden. Als "einen Eingriff in die kommunale Selbstbestimmung" kritisierte Markus Ferber, Verkehrsexperte im Europaparlament, den Bericht - unter anderem, weil keine Spezifizierung der Fahrzeuge vorgenommen worden war. Das an sich wichtige Ziel der umweltfreundlichen Fahrzeuge werde mit falschen Mitteln verfolgt.

Deutschlands geltende Regeln seien völlig ausreichend.

Schutz von Kindern bei Internetnutzung

In erster Lesung hat das Parlament für umfassenderen Schutz von Kindern bei der Internetnutzung gestimmt. Ein von der EU finanziertes Programm mit einem Budget von 55 Millionen Euro (2009-2013) soll illegale Inhalte - insbesondere Kinderpornographie - im Internet reduzieren, sowie eine sichere Online-Umwelt für Kinder herstellen. Darüber hinaus ist eine erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit das Ziel sowie bessere Informationsmöglichkeiten für Internetautoren. Hierzu ist die Einrichtung von Kontaktstellen und Telefonhotlines geplant.

1. Lesung: Haushaltsplan der Union 2009

Am Donnerstagvormittag stimmte das Parlament in erster Lesung über den EU-Haushalt 2009 ab. 134,4 Milliarden Euro stehen im nächsten Jahr zur Verfügung, um Programme für Wachstum und Beschäftigung und die Bekämpfung des Klimawandels mit großem Gewicht auszustatten. Darüber hinaus sei die Finanzierung der EU-Außenpolitik eine neue Herausforderung. Delegationen des Parlaments und des Rates werden Ende November zu-

sammentreffen, um die letzten Details zu verhandeln.

Feierliche Sitzung und Verleihung des LUX-Preises

In der feierlichen Sitzung sprach Jorge Sampaio, Hoher Vertreter der Vereinten Nationen für die Allianz der Zivilisationen, zu den Abgeordneten. Mit großer Ehrlichkeit berichtete er vom Anwachsen der Kluft zwischen den Zivilisationen. Er wünsche sich eine noch engere Zusammenarbeit zwischen UN und EU. Ebenso wurde der LUX-Filmpreis des Europäischen Parlaments in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben: An die Belgier Jean-Pierre und Luc Dardenne für das Drama "Lornas Schweigen".

Beziehungen EU - Russland

In einer ausführlichen Debatte diskutierten Vertreter der Kommission, des Rates und des Parlaments über die Beziehungen der EU zu Russland. Vor dem Gipfeltreffen in Nizza am 14. November sprach sich die überwiegende Mehrheit für eine Wiederaufnahme des Dialogs mit Russland aus. Markus Ferber betont: "Wir müssen das Partnerschaftsabkommen weiter vorantreiben. Die gegenseitigen Abhängigkeiten sind zu groß, als dass wir die Gespräche dauerhaft unterbrechen könnten!"